

Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, PRESSE / PR, Am Wall 208, 28195 Bremen, www.marcks.de

Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: berg@marcks.de

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

12.11.2019

Gerne möchte ich Sie auf unsere neue Ausstellung Ricardo Brey – »Adrift« aufmerksam machen. Die Kunst des Bildhauers und Zeichners Ricardo Brey (geb. 1955) wirkt bisweilen rätselhaft, dann aber auch wieder eigentümlich vertraut. In seinen poetischen, ideenreichen Assemblagen konzentriert er sich auf die Beziehung zwischen Mensch und Natur, auf die kulturelle Identität seines Geburtslandes Kuba und seiner Wahlheimat Belgien und auf die Interaktion zwischen verschiedenen Kulturen und Philosophien. Seit 2014 entwickelt Brey das Projekt »Adrift«. Es hat eine stark existenzielle Dimension. Anstelle eines Beharrens auf Herkunft betont Brey das »Treiben lassen« mit den dazugehörigen Veränderungen und Brüchen in seinem Werk. In dieser Gruppe von Arbeiten springt der Künstler zwischen Assemblagen, Zeichnungen und Fotografien. Einfach macht es Brey – Documenta- und Biennale-Teilnehmer – seinen Betrachtern nicht: Das vielschichtige Werk erwartet sorgfältige Wahrnehmung und die Bereitschaft, herkömmliche Interpretationsmuster zur Seite zu legen und auf Spurensuche zu gehen.

Dies ist die erste Museumsausstellung des Künstlers in Deutschland. Es erscheint eine zweisprachige Publikation in Kooperation mit dem Museum De Domijnen in Sittard, Niederlande.

Zeitgleich zeigt das Gerhard-Marcks-Haus zwei weitere Ausstellungen. Im Obergeschoss: »Kosmos Marcks: »Das Bauhaus, das keiner wollte« und Rosa Jaisli – »Pueblo del alma / Dorf der Seele«

Laufzeit der Ausstellungen: 1. Dezember 2019 bis 1. März 2020

Das Gerhard-Marcks-Haus versteht sich als ein lernendes Museum. Wir möchten mit Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern darüber ins Gespräch kommen, dass wir sowohl ein ästhetischer Bildungsort als auch sozialer Raum sind, aber auch ein Ort zur Stärkung des Individuums und der Gruppenbildung. Wir setzen bei unserer Vermittlung auf Inklusion. Es gilt nicht: „ich erzähle Euch etwas“, sondern »wir (Museum und Schule) erarbeiten etwas gemeinsam«, wobei Interessen wichtiger sind als Defizite. Deshalb plädieren wir für offene Schulangebote, es gibt keine fertigen Pakete. Wir setzen in unseren Angeboten auf die Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten und Haltungen. Kommen Sie auf uns zu, und unsere Museumspädagogen und Künstler erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das Passende für Ihre Klasse.

Außerdem bieten wir Ihnen eine kleine Auswahl von konkreten Themen für Schulführungen an, die **Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr für alle Schulformen und Altersstufen** gebucht werden können. Nach der Führung durch die Ausstellungen (siehe oben) können ihre Schüler in unserem eigenen Atelier praktisch arbeiten. Auch hier gilt: Variationen sind jederzeit möglich! Dank unseres Sponsors, dem

Rotary Club Bremen-Weser, sind diese Angebote weiterhin **kostenlos** (Ausfallgebühr bei Nichterscheinen einer Klasse, spätestens zwei Tage vorher sollte abgesagt werden, sonst berechnen wir den inzwischen entstandenen Aufwand).

Die Angebote zur Ausstellung Ricardo Brey – »Adrift«

Primarstufe, Sek. I und Sek. II, Leitung: Natalia Schätz, Museumspädagogin

Von der Schallplatte zum Kunstwerk

Musik kann die Richtung der künstlerischen Arbeit beeinflussen. Ricardo Brey machte sich diesen Einfluss zunutze und fertigte seine frühen künstlerischen Arbeiten häufig unter musikalischer Beschallung von Jazz- und klassischer Musik an. Die zwei Musikrichtungen verstärkten freies Assoziieren sowie künstlerisch experimentelles Handeln und gaben den Takt seiner Arbeit vor, indem sie den künstlerischen Prozess verlangsamten oder beschleunigten. Bei einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch gehen wir seiner Arbeitsweise nach, um im Anschluss unser eigenes künstlerisch experimentelles Handeln anhand von experimentellen Zeichen- und Collagetechniken unter Musikeinfluss im Atelier zu erproben. Jeder Schüler darf selbstverständlich seine eigene Musik mitbringen!

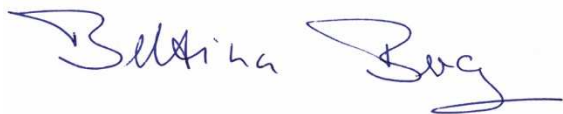
Primarstufe, Sek. I und Sek. II, Leitung: Ingrid Finsterer, Museumspädagogin

Arme Materialien?

Die Kunst von Brey besticht durch Flexibilität. Sein Konzept der Aufwertung von sogenannten „armen Materialien“ erschafft neue Wertigkeiten, Kontraste und Verbindungen. Frei von Deutungszwängen erkunden wir seine Werke und gestalten mit vielfältigen Objekten und Werkstoffen eigene Skulpturen und Installationen. Die Teilnehmenden sind angehalten persönliche Gegenstände und Fundstücke mitzubringen, zu arrangieren und so neu zu interpretieren.

Rufen Sie mich an, schicken Sie mir eine E-Mail zur Buchung einer Führung oder sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie weitere Informationen wünschen! Bettina Berg, PRESSE / PR, Telefon: 0421/ 98 97 52-24; E-Mail: berg@marcks.de

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Bettina Berg". The signature is fluid and cursive, with the first name "Bettina" and the last name "Berg" clearly distinguishable.

Bettina Berg
PRESSE / PR